



Infobrief -Juni 2012

Landschaftspflege und Flächenmanagement

Antragsstellung zur Förderung von Zaunanlagen über LEADER für die Stadt Schramberg. Dabei handelt es sich um drei Teilbereiche deren Umzäunung beantragt und genehmigt wurde. Zwei der Flächen liegen in Schramberg Tal mit insgesamt 5 ha Weidefläche, zum Teil stark verbuscht, und eine ca. 4 ha große, ebenfalls stark verbuschte Fläche in Tennenbronn.

In Schramberg Tal werden durch gezielte Entbuschungsaktionen zusammenhängende Weideflächen um den Siedlungsbereich geschaffen die mit parkartigem Charakter einen Übergang zum Wald bilden sollen. Die Maßnahme dient der Klimaverbesserung und der Aufwertung der Talstadt als Wohnort und als Ausflugsziel für auswärtige Gäste. In Schramberg Tennenbronn ist es Ziel, die seit Jahren brach liegende Fläche durch Ziegen und Schafbeweidung als strukturreiches Grünland zu erhalten.

Die Beweidung erfolgt je nach Verbuschungsgrad mit Schafen oder Ziegen. Aus diesem Grund wurde ein als ziegensicher geltendes Gallagher Elektrospannzaun System gewählt.

In der Gemeinde Schenkenzell drohen ca.16 ha Weidefläche aus der landwirtschaftlichen Nutzung zu fallen. Gespräche für die Vermittlung der Flächen an interessierte Bewirtschafter, die sich evt. auch in der Region niederlassen wollen, sind im Gange.

Am 11. Februar 2012, wurde in Zusammenarbeit mit Peter Keller, Obstbauberater des Landratsamts Rottweil, am Bühl in Schiltach ein Obst-

baumschnittkurs organisiert und durchgeführt. Nach theoretischer Einführung, konnten sich die zahlreichen interessierten Teilnehmer unter Anleitung von Herrn Keller an den Hochstämmen am Bühl in der Schneidetechnik üben. Schüler der Grundschule Schiltach waren dazu eingeladen mitzuhelfen und das Schnittgut vor Ort zu verbrennen.

Anlass für die Veranstaltung war die Tatsache, dass bestehende Streuobstbestände oft überaltert und pflegebedürftig sind. Durch den schlechten Zustand der Obstbäume, wird die Mahd des Grünlands sehr erschwert und der weitere Fortbestand der Obstwiesen in Frage gestellt. Eine regelmäßige Pflege durch Schnitt verlängert die Lebensdauer der Bäume, erleichtert die Mahd der Wiesenfläche und stellt somit den Erhalt dieser wertvollen Lebensräume sicher.

Für Juli 2012 ist bei der Stadt Schiltach und in der Gemeinde Lauterbach der Einsatz von ehrenamtlichen Jugendlichen (IBG Camp) geplant. Eine Gruppe wird sich in Schiltach für den Erhalt von Fledermausbiotopen einsetzen, sowie in der Biotoppflege im Kuhbach aktiv werden. In Lauterbach steht die Entbuschung eines wertvollen Moorbereichs auf dem Programm.

Auch die Auszubildenden von Hansgrohe Schiltach werden ihre Arbeitskraft wieder, dieses Jahr gemeinsam mit den Jugendlichen des IBG Camps, bei einem Landschaftspflegetag am 27. Juli 2012 einbringen.

Fachveranstaltungen

Am 28. März 2012 wurde gemeinsam mit dem Landwirtschaftsamt Rottweil über den „Sicheren Umgang mit Rindern“ informiert. Ralf Besemer von der LBG Baden-Württemberg und Denis Fuchs, Kuhtrainer aus dem Elsass, gaben eine theoretische Einführung über das Unfallgeschehen beim Umgang mit Rindern und erläuterten

wie Kühe besser zu verstehen sind und Unfälle verhindert werden können. Die praktischen Übungen fanden dann bei der „Landwirtschaft St. Wendelin“ der Stiftung St. Franziskus in Heiligenbrunn statt. Ziel des Seminars war es, Lösungsansätze für die bekannten Schwierigkeiten beim Umgang mit den Tieren aufzuzeigen, etwa das Umtreiben auf der Weide, beim Verladen einzelner Tiere oder aber bei notwendigen Behandlungsmaßnahmen am Tier.

„Grundlagen zur nachhaltigen Landnutzung mit Viehhaltung“ war Thema der Veranstaltung mit Dr. Michael Machatschek, Landschaftsökologe und Buchautor aus Österreich. Am Mittwoch, den 18. April 2012, wurden auf dem Höfenhof in Schiltach während einer ausgiebigen Begehung und anhand von Lichtbildern unter anderem die Laubfütternutzung und ihre Bedeutung für die Tiergesundheit, Wiesen und Weidebewirtschaftung, Bedeutung der Mistbereitung für Boden und Pflanzen, Standortansprüche und Nutzungspotentiale diskutiert.

Schulprojekte

Auch in diesem Jahr wird das Projekt „Vom Bauernhof frisch auf den Tisch“ durch den Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord gefördert. Ziel dieses Projekts ist es, eine Beziehung zwischen Landwirtschaft und Verbraucher zu schaffen und über die Nahrungsmittelerzeugung in direkter Umgebung zu informieren. Das Projekt läuft das vierte Jahr, Anmeldungen für das laufende Jahr liegen vor.

An der Schiltacher Grundschule werden nun im dritten Jahr die Natur-Erleben-Projekte „Kürbis“ und „Streuobstwiese“ in Zusammenarbeit mit dem Jugendbüro Schiltach weiterentwickelt und durchgeführt. Gegenstand des Projekts ist im ersten Jahr der „Werdegang“ von Kürbissen, die

mittlerweile im eigenen Schulgarten angebaut werden können, und in den Klassen 2 - 4 die Streuobstwiese, als idealer Lebensraum um den Jahresverlauf in der Natur und das Netzwerk Ökosystem zu verdeutlichen. Es werden Blumen für ein Herbar gesammelt, Baumknospen bestimmt, die Veränderungen der Apfelbäume beobachtet und durch Such und –Rätselspiele Interesse geweckt, informiert und zum genauen Hinschauen angeregt. Ein Wiesentagebuch dokumentiert die Aktionen. Die Lernspiel Einheiten können auch für Aktionen anderer Grundschulen genutzt werden.

Mögliche Umstrukturierung des LEV Mittlerer Schwarzwald

Bereits im vergangenen Jahr wurde von Seiten des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz die flächendeckende Einrichtung von Landschaftserhaltungsverbänden angeregt. Die Finanzierung von 1,5 Personalstellen für die Geschäftsstelle wurde bei Neugründung eines LEVs in Aussicht gestellt. Voraussetzung für eine Finanzierung ist jedoch unter anderem die kreisweite Lösung. D.h. alle Kommunen eines Landkreises müssen die Möglichkeit einer Mitgliedschaft haben. Auch im Kreis Rottweil diskutieren die Vertreter des Landratsamts gemeinsam mit Vertretern des bereits bestehenden Vereins über die Möglichkeit einer Ausdehnung auf Kreisebene, um ein Teilfinanzierung der Geschäftsstelle zu erhalten.

Die Geschäftsstelle des LEV Mittlerer Schwarzwald e.V. ist bis einschließlich September 2012 nur zu 70% besetzt. Bitte entschuldigen Sie wenn im Büro niemand erreichbar ist und nutzen Sie den Anrufbeantworter.

**LEV Mittlerer Schwarzwald e.V.
Marktplatz 6; 77761 Schiltach;
Telefon: 07836/58-63 / Fax: 07836/58-59
info@lev-mittlerer-schwarzwald.de;
www.lev-mittlerer-schwarzwald.de**